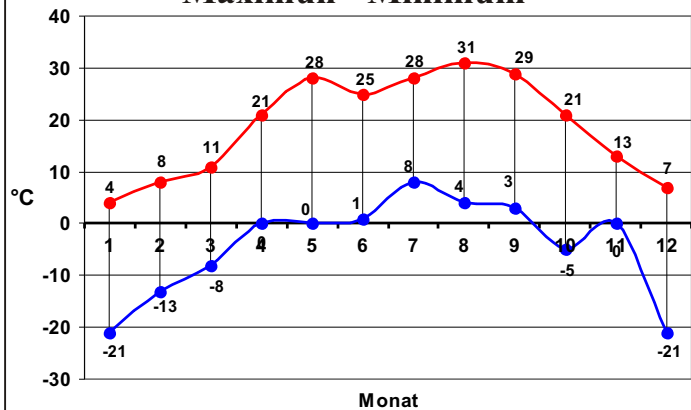
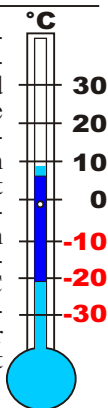


Temperaturen 2009 in Rodau Maximum - Minimum



Temperaturen im Dezember

Im letzten Monat betrug die Höchsttemperatur am 6. und 9.12.2009 7°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 20.12.2009 mit -21°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 0,6°C und bei den Minimumwerten bei -3,1°C. Der Monatsdurchschnitt betrug -1,8°C.



Temperaturermittlung:
Werner Sachs, Rodau.

Den heißesten Tag im Jahr 2009 stellten wir am 20. August mit 31°C fest. Der Juli und der August waren die wärmsten Monate mit einem Mittel von 17,7°C.

Die höchste Temperaturschwankung mit 21°C an einem Tag verzeichneten wir am 31. August und 1. September. Der 20. Januar hatte die konstanteste Temperatur. Hier war es den ganzen Tag -2°C.

Im Jahr 2009 konnten wir eine Jahresdurchschnittstemperatur von 8,51°C ermitteln. Damit lag diese leicht über dem Durchschnitt des Jahres 2008 (8,46°C) und leicht unter dem Jahre 2007 (8,57°C).

Die Temperaturermittlung führte auch in diesem Jahr Herr Werner Sachs durch. Hierfür möchten wir ihm ganz herzlich danken. B.M.

Ausritt am Neujahrstag



Diese drei Reiter nahmen den Neujahrstag zum Anlass, ihre Pferde auszureiten. Unsere Gegend bietet hierzu viele Möglichkeiten, wo hier an der Kegelloh.

Foto: B.M.

Firma Frank Koch

- Holzrücken • Waldpflege
- Holzeinschlag • Holzhandel

08539 Rodau

Schönberger Str. 10



Tel.: 037435 - 5310

Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

ein neues Jahr liegt vor uns. Ein neues Spiel - ein neues Glück, bin ich neuerdings geneigt zu sagen, wenn ich die Zukunftsaussichten der Kommunen unter der aktuellen landes- und bundespolitischen Lage betrachte. Dazu passt auch die Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin, die eher auf Durchhalten als auf Optimismus setzt. Dennoch wollen wir unsere erfolgreich begonnene Arbeit zusammen weiterführen und unsere neuen Aufgaben nicht schon frühzeitig kampfflos aufgeben. Dazu fällt mir ein Brecht-Zitat ein: „Wer kämpft, kann verlieren; wer nicht kämpft hat schon verloren“. So sollten wir zusammenrücken und die neuen Herausforderungen beherzt angehen. Im Januar stehen die ersten Haushaltsberatungen an. Die uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel fallen eher bescheiden aus und dürften nach meinem Ermessen noch nicht einmal für alle unsere Pflichtaufgaben reichen. Bei der Immobilienbegehung des Gemeinderates wurde zusätzlich noch erormer und mitunter auch dringender Handlungsbedarf festgestellt. Zur Beantragung von Fördermitteln haben wir schon im letzten Jahr Beschlüsse gefasst, die wir in unsere neue Haushaltsplanung einbeziehen müssen. Auf unserer Agenda 2010 stehen verschiedene Maßnahmen für Feuerwehr, Kita sowie Straßen- bzw. Gehwegbau. Sicherlich werden wir dieses Jahr und die nächsten zumindest 2 Jahre nicht ohne Kreditaufnahme zurechtkommen. Gebührenerhöhungen können dort nicht mehr abgeschlossen werden, wo wir steigende Betriebs- oder Unterhaltskosten nicht weiter wesentlich beeinflussen können. Steuererhöhungen sollten wir nicht in Erwägung ziehen. Weiter ist zu bedenken, dass das für uns günstige ILE- Programm 2013 endet. In den freiwilligen Bereichen muss unbedingt zum Betrieb des Waldbades Rodau und der Pflege des Parks in Leubnitz mehr bürgerliches Engagement eingebracht werden als im vergangenen Jahr. Während für das Waldbad die Beschaffung von Finanzen, dazu zähle ich neben Spenden und Werbung auch den Eintritt von vielen Badbesuchen (2009 waren es eindeutig zu wenig), im

einsätze und oder die Übernahme von Patenschaften für Bänke, verschiedene Flächen etc. nach dem Vorbild des Angelvereins von großer Hilfe. Persönliche Patenschaften wären auch für viele unserer kommunalen Flächen in allen Ortsteilen von Vorteil, wenn wir in einem gepflegtem Umfeld leben wollen. Die bisherige personelle Besetzung unseres Bauhofes kann trotz intensivster Bemühungen nicht mehr in der jetzigen Stärke finanziert werden. Über zusätzliche Maßnahmen kann derzeit noch nicht einmal spekuliert werden. Der persönliche Beitrag eines jeden unserer Bürger wird von immer größerer Bedeutung werden.

Hinsichtlich der Senkung roter Zahlen bei Unterhaltskosten geraten besonders die Wirtshäuser in Röbnitz und Rodau in den Fokus. Große Sorgenfalten und schlaflose Nächte bereitet weiter die Notsicherung am Schloss Leubnitz, bedingt durch die immensen Schäden an der Mansardenkonstruktion. An der Beschaffung der mindestens 250.000 € arbeiten nicht nur Bauamt und Bürgermeister fieberhaft. Die Wiederherstellung der Ausstellungsräume, besonders der Fußböden, ist dabei allerdings noch nicht berücksichtigt.

Dennoch wollen wir uns nicht schon zu Jahresbeginn entmutigen lassen, sondern gemeinsam versuchen, das eigentlich Unmachbare doch zu schaffen. Jeder kann etwas zum schöneren Aussehen unserer Ortsteile tun, wenn man nur will.

In diesem Sinne bitte ich jeden unserer Bürgerinnen und Bürger, vom Kind bis zum Rentner um Mithilfe zum Wohle unserer Gemeinde.

Uns allen wünsche ich einen erfolgreichen Start ins neue Jahr, beste Gesundheit und die Erfüllung aller persönlichen Wünsche und Träume.

Ihr Bürgermeister
Eberhard Prager

Zu vermieten

Röbnitz

○ MFH, Teichstraße 2, 59 m², 2 Zimmer, Küche, Bad und Flur. **240,13 €**

○ Teichstraße 2, 1. Etage, 88,24 m². **462,79 €**

Rodau

○ Whg. im Bürgerhaus Rodau, 104,86 m², 3 Zimmer, Küche, Bad, Flur: **450,00 €**.

Leubnitz

○ Ab 01.03.2010: Whg. im Neubau, Am Park 2, 1. Etage, 47 m²: **316,18 €**.

Alle Preise inkl. Nebenkosten.

Bewerbungen an die Gemeinde Leubnitz, Am Park 1, 08539 Leubnitz, Tel. 037431 / 3424.